

# Gibt es ein Happy End für uns?

ZoSan ^-^

Von Dassy

## Wie Zorro zu Sanji fand

Ich hoffe, dass ich ein zuckersüßes Happy End hinbekommen habe ^-^ sry für das Drama am Anfang und diese Gefühls hin und her, aber i.wie kann ich sowas nie weg lassen ^^ auch sry wegen den Nebenpairings :p  
Aber Zorro sollte sich halt allein gelassen fühlen... ach lest selbst^^

---

Zorro saß mit seinem Handy in einer Ecke und blätterte sich durch facebook. Alle Anderen schienen Spaß zu haben, nur er nicht. Lysop's Partys waren immer die Besten. Er dachte doch tatsächlich immer an alles. Die Musik, das Knabberzeug, die Lichter und am allerwichtigsten: Den Alkohol. Sogar Zorros Lieblingsbier war immer dabei, was er als Einziger von den Freunden trank und trotzdem war es immer viel zu schnell leer.

Normalerweise würde er jetzt mit Ruffy- nur so zum Spaß- über Lysop her ziehen, der sich wie ein Trottel anstellte, wenn er versuchte sich an die hübsche Medizinstudentin Kaya ran zu machen, die mit seinem Kumpel Chopper zusammen studierte. Dabei versuchte er sich zum Beispiel lässig auf den Buffettisch auf zu stützen, hatte seine Hand aber auf den Rand der Schüssel mit der Bowle gestützt, die daraufhin umgefallen und auf ihn rauf gefallen war, was ihn zu Fall gebracht hatte.

Aber heute veranstaltete er auch keine Trinkwettbewerbe mit Nami, wie sonst, oder lies einen meckernden Sanji über sich ergehen, der fand, dass das Essen scheußlich war. Er war auch nicht wie sonst mit Ruffy und Sanji zusammen los gegangen, nein, heute war er ganz alleine zu der alten Gartenlaube von Lysops Mutter gegangen, in der er immer feierte, da sie ausreichend Platz bot.

Ruffy war heute jedoch nicht alleine los gegangen. Er war mit Nami unterwegs gewesen. Wer hätte das gedacht? Zorro wohl am wenigsten, denn als ihn sein bester Kumpel freudig berichtete, dass er sich mit Nami vor der Party treffen würde- und vermutlich auch nach der Party- konnte er nichts Anderes tun, als dumm aus der Wäsche zu gucken. "So wie ein richtiges Date?", hatte er ihn gefragt und Ruffy hatte stolz genickt. Er stand schon seit der High School auf die Orangehaarige und sie waren auch schon seit Ewigkeiten befreundet, aber wie es um Ruffys Herz bestimmt war hatten immer nur er und Lysop gewusst. Nie hätte Zorro gedacht, dass sie ihn tatsächlich mal an sich ran lassen würde, aber da standen sie vor ihm. Tanzend, darüber lachend, dass Ruffy ja gar nicht tanzen konnte und so gut wie bei jedem

zweiten Schritt stolperte.

Und was machte er? Er saß deprimiert in einer Ecke, ein Bier in der einen-, sein Handy in der anderen Hand.

Er konnte weder über den flirtenden Lysop, noch über den tanzenden Ruffy, ebensowenig wie über seine anderen angetrunkenen/ betrunkenen Freunde lachen. Und wieso nicht?

Weil eine ganz bestimmte Person fehlte.

Er lies seinen Blick über die Menge schweifen. Ein paar ehemalige Freunde von der High School und ein paar Studienkumpels von Lysop, sowie Freunde von Freunden waren zu sehen. Aber nirgends der, den er in diesem Moment am meisten sehen wollte.

"Ich vermisse ihn auch.", ertönte plötzlich Ruffy's Stimme, der sich neben ihm auf die Couch hatte fallen lassen. "Ohne ihn ist das einfach nicht das Gleiche.", fügte der Schwarzhaarige noch hinzu.

Etwas ertappt verlies Zorro Sanjis Facebookprofil, auf dem er gerade auf das Foto von sich und dem Blondem geschaut hatte, was sie damals im letzten High Shool Jahr gemacht hatten.

Wieso musste Ruffy auch immer in die Handys anderer Leute gucken?

"Wieso bist du nicht bei deinem Boo?", fragte er und nickte mit dem Kopf in Richtung Nami, die gerade mit Robin, der Archäologie Studentin aus dem 2. Semester- also einem Semeser über ihnen- über den mit Bowle beschütteten Lysop lachte.

"Sie wollte sich nur kurz was zu trinken holen.", erklärte er ihm und sah verträumt in ihre Richtung.

Nami sah ebenfalls zu ihnen, winkte Zorro kurz zu und schenkte Ruffy einen Luftkuss, den er auffing und zu seinem Herzen führte.

"Ihr seid so kitschig.", meinte Zorro etwas abwesend, ertappte sich aber dabei sich auch soetwas zu wünschen.

Er war ein wohl ewiger Single, der sich mit One Night Stands und knutschen auf Partys beglückt hatte, so richtig verliebt hatte er sich nach seiner Ex- Freundin Tashigi nie. Und er hatte eigentlich immer gedacht, dass er, Lysop und Ruffy in dieser Hinsicht immer gleich sein würden, nur, dass bei den Beiden weniger One Night Stands auf dem Plan standen, doch anscheinend hatte er sich da geirrt. Lysop hatte sich nun davon abgewandt. Er wollte kein Single mehr sein, von dem Moment an, als Chopper ihm Kaya vorgestellt hatte. Ruffy genauso. Er stand zwar schon eine Ewigkeit auf Nami, hatte jedoch kurzzeitig was mit der hübschen Hancock angefanen, die in Robins Semestersufe war, jedoch etwas anderes studierte. Das hatte aber nur bis vor ein paar Monaten gehalten. Zorro war sowieso der Meinung, dass Ruffy Nami mit der ganzen Nummer nur eifersüchtig machen wollte.

Aber da gab es noch jemanden, der immer zur 'Single- Tuppe' mit dazu gehört hatte. Und das war niemand anderes als Sanji gewesen, der sie wegen einer Ausbildung zum Koch im Stich gelassen hatte. Klar, es war sein Traum, aber alle vermissten ihn so schrecklich.

Auch Sanji hatte meistens nur One Night Stands gehabt, doch im letzten High School Jahr hatte sich auch das geändert. Der komplette Sanji hatte sich einmal umgekrempelt, wie ein Pullover. Eine komplette Persönlichkeitsumwandlug... oder eine Gehirnwäsche, ja das musste es sein. Sonst hätte er seine drei besten Freunde niemals im Stich gelassen.

"Ich versteh einfach nicht, warum er uns verlassen hat.", gummelte Zorro und stellte die leere Bierflasche auf den Beistelltisch, vor ihm, und nahm sich eine neue aus der Box, neben der Couch. "Du weißt wieso.", meinte Ruffy, der trotz des kurzen Themawechsels wusste, wovon Zorro sprach.

"Ja, ich weiß... seine Ausbildung und so... Aber ich meine, wieso ist er gestern schon zurück?"

Sanji hatte sie nämlich während seiner Ferien besucht, da seine Ausbildungsstätte beinahe am anderen Ende der Welt lag. Wieso er sich ausgerechnet diesen Platz ausgesucht hatte? Weil es laut ihm die beste Kochschule der Welt war... als ob man dafür seine Freunde im Stich lassen würde.

Er hatte sie jedenfalls besucht und gestern, als er von Lysops Party erfahren hatte, hatte er gemeint, dass er dann schon zurück nach New York fahren würde, in sein Hotelzimmer, da heute- am Tag der Party- der Flieger zurück nach Paris ging. Paris... die Stadt der Liebe...

Ruffy kratzte sich nervös am Hinterkopf. Wusste er doch ganz genau, weshalb Sanji so plötzlich zurück wollte und den Last- Minute- Flug gebucht hatte.

Er hatte es ihm gesagt, damals schon, mit dem Versprechen Zorro und auch sonst Niemandem auch nur ein Sterbenswörtchen zu sagen, da "Sein Ruf sonst vollkommen ruiniert würde", wie er damals gesagt hatte. Doch jeder wusste, wie schlecht es um Ruffy's Fähigkeiten, zu lügen, stand. Die Anderen konnte er immer mit einem "Nicht so wichtig" abspesen und sie hatten nicht weiter gefragt, doch bei Zorro...

"Du weißt was.", stellte der Grünhaarige mit einem Seitenblick auf ihn fest und hielt in seiner Bewegung inne, als er sich gerade die Bierflasche zum Mund führen wollte.

Ruffy befand sich in einem Zwiespalt. Sanji und Zorro waren zwei seiner besten Freunde und er würde wirklich alles tun, um die beiden wieder glücklich zu sehen, was sie schon seit knapp einem Jahr- seit Sanjis Wesensveränderung- nicht mehr waren. Was war, wenn Sanjis Geheimnis was wohlmöglich auch Zorros Geheimnis war, genau das war, was die Beiden zum glücklich sein brauchten?

"Ruffy, sag!", verlangte Zorro sofort, als er seine hin und her huschenden Augen bemerkte. Das tat er immer, wenn er etwas zu geheimlichen hatte, so unter dem Motto: 'Sehe ich ihm nicht in die Augen, merkt er vielleicht nichts.'

"Ähm...", machte Ruffy und sah Zorro etwas zerknirscht wieder an, "... Erinnerst du dich noch an die Zeit, als Sanji nicht mehr so oft mit auf Partys kam oder früher gegangen ist und auch kaum noch rumgeflirtet hat, so wie sonst immer?"

"Wie könnte ich mich nicht mehr dran erinnern? Er hat sich total verändert.", antwortete der Grünhaarige ein wenig verwirrt.

"Tja... ähm, also den einen Abend vor Choppers Geburtstagsparty habe ich ihn darauf angesprochen... ich war einfach nur neugierig."

"Und?"

"Er sagte, er hätte sich verliebt."

Das schoss den Vogel ab. Zorro erstarrte und spürte, wie ihm das Herz in die Hose rutschte. Sanji und verliebt? In wen hatte er sich verliebt, dass er sich so von ihnen abgekapselt hatte? Und warum regte es Zorro so auf, dass er sich verliebt hatte? Vielleicht, weil er dann wirklich alleine im 'Single- Club' war? Sogar Franky, dieser

Freak aus dem Physikkurs hatte seit kurzem Nico Robin als Freundin.

"Und er meinte, dass er wüsste, dass diese Liebe nie erwidert werden würde.", fuhr sein Kumpel dann weiter fort.

Zorro umfasste die Bierflasche in seinen Händen so fest, dass sie beinahe zu platzen drohte. Wer war diese Bitch? Und wieso rege ihn das bitte so auf? Als Ruffy weiter sprach, schien Zorro seine Fassung jedoch endgültig zu verlieren.

"Er sagte er habe sich bereits einen Ausbildungsplatz weit weg von unseren Studien- und Ausbildungsplätzen gesucht, um ihn nicht weiter sehen zu müssen, da es ihn zu sehr verletzte."

"Warte mal, 'ihn'? Sanji ist schwul?", fragte Zorro völlig fassungslos und ungläubig blinzeln.

Ruffy nickte bloß.

"A-aber die ganzen Mädchen u-und-", stammelte er.

"Er hat versucht es zu vertuschen, da er dachte wir würden ihn auslachen oder sowas dämliches, keine Ahnung.", erklärte Ruffy sichtlich betroffen.

Das konnte doch nicht wahr sein. "H-hat er auch gesagt, wer dieser Kerl ist? Wenn ich ihn sehe hau ich ihm eine rein. Niemand verletzt einen meiner besten Freunde."

Zorro entgegnete Ruffy's Seufzen nicht und wieder sah er überall hin, nur nicht zu ihm.

"Das habe ich auch gedacht.", sagte er dann. Seine Augen waren an den etlichen Bierflaschen hängen geblieben, die Zorro bereits geleert hatte, "Bis er mir erzählt hat, um wen es sich handelt."

Erneut schien Zorros Herz nach unten zu rutschen. Nun noch tiefer, vermutlich in seine Füße... ob das überhaupt ging...?

"Es ist jemand von unseren Freunden?", schlussfolgerte er, wobei es mehr nach einer ungläubig gestellten Frage klang.

"Zorro, wenn du jemandem eine rein haun willst, dann musst du dich wohl selbst schlagen."

Völlig überfordert mit der ganzen Situation saß Zorro neben Ruffy und starrte ihn an.

"Sanji steht... auf mich?"

Ruffy nickte erneut, ohne etwas zu sagen.

"Ich bin daran schuld, dass er weg ist...", murmelte Zorro ziemlich unverständlich in seinen nicht vorhandenen Bart. Er fühlte sich schuldig, sowas von schuldig... Er hatte einen seiner besten Freunde verletzt und es nicht einmal bemerkt und dennoch schien sein Herz kurz ausgesetzt zu haben, als Ruffy ihm erzählt hatte, dass ER es war, in den Sanji verliebt war, ER und kein Anderer. Freute er sich etwa darüber?

'On Top Of The World' von Greek Fire ertönte und plötzlich stand Nami vor ihnen und hüpfte auf Ruffy's Schoß. Beide fielen draufhin lachend auf die Couch. "Komm, Ruffy, DJ Brook hat unser Lied aufgelegt.", freute sie sich.

"Womit hast du ihn bestochen?", lachte Ruffy. "Er hat doch tatsächlich 50 Berri verlangt, aber ich konnte den Preis auf 5 runter handeln.", grinste sie und zog ihren Freund- war er nun ihr fester Freund? Zorro sah bei den Beiden nicht mehr durch- mit sich mit.

"Bye, Zorro.", sagte sie im vorbeigehen und er hob, immer noch wie paralysiert, die Hand.

Er saß nun wieder allein in der Couchecke und starrte wieder sein Handy an. Wie in

Trance öffnete er die facebook App und klickte erneut Sanjis Profil an, um sich dann in seine Gallerie weiter leiten zu lassen. Er hatte nun dasselbe Foto, wie vorhin vor sich, das er damals mit seinem alten Handy gemacht hatte. Als er es Sanji geschickt hatte, musste er es natürlich sofort posten. Es gab nichts, was er nicht postete. Er erinnerte sich noch genau an den Tag, als es entstanden war...

//

Es war kurz vor Weihnachten im letzten Schuljahr und die Freunde hatten beschlossen eine Weihnachtsfeier bei Lysop zu feiern. Nur die engsten Freunde, mehr nicht. Die engsten, das hieß- damals zumindest- Zorro, Lysop, Ruffy und Sanji, sowie Nami und ihre beste Freundin Vivi und der zwei Jahre jüngere Chopper, der es aufgrund seiner Intelligenz in ihren Jahrgang geschafft hatte.

Ruffy war bereits bei Lysop und so waren Sanji und Zorro ausnahmsweise alleine.

Sie zockten, stopften Chips in sich hinein und surfen auf facebook.

"Kommst du Marimo? Wir müssen los!", rief er ihm dann zu. Er hatte sich bereits Jacke, Schal und Mütze an gezogen und wartete im Flur. "Das ist meine Wohnung, also entscheide ich, wann wir sie verlassen. UND NENN MICH NICHT MARIMO!", entschied er und zupfte sich, vor dem Spiegel im Badezimmer, da dieser der einzige in der Wohnung war, das Stirnband zurecht.

Oh ja, er hatte eine eigene Wohnung, was nicht nur er extrem cool fand. Leider sah es auch dementsprechend aus, wie in einem Saustall.

Sanji steckte den Kopf durch die Badezimmertür und verdrehte die Augen, als er Zorro mit seinem Handy vor dem Spiegel posieren sah. "Musst du immer ein Selfie machen, bevor du los gehst?", fragte er ihn und stellte sich hinter ihn.

"Musst du immer jeden deiner Schritte auf facebook posten?", entgegnete er gelassen und posierte mit einem Peace- Zeichen, wobei Sanji schnell einen Arm um ihn schlang und ebenfalls ein Peace- Zeichen mit der anderen Hand formte. "Siehst du, jetzt hast du auch ein Selfie gemacht.", meinte Zorro und tippte auf die Gallerie, wobei Sanji sein Kinn auf Zorros Schulter ablegte, den einen Arm noch immer um ihn geschlagen.

"Das sieht doch gar nicht mal so schlecht aus.", grinste Zorro, fügte es in Whats App ein und drückte auf senden. "So, jetzt hast du's auch."

Da bemerkte er erst, dass Sanji ihm seit dem Foto kein Stück von der Seite gewichen war, im Gegenteil, er war sogar noch dichter gekommen. Aber irgendwie... fühlte es sich gut an, wie Zorro fand.

Sanji schien es in diesem Moment allerdings auch bemerkt zu haben und ließ seinen Arm sinken und trat ohne ein Wort einen Schritt zurück.

"Lass uns gehen.", meinte Sanji dann und zückte im Gehen sein Handy. Er tippte schonwieder etwas auf facebook rum.

Zorros Handy vibrierte und er musste fest stellen, dass Sanji das Bild von ihnen hoch geladen-, ihn verlinkt hatte und darunter geschrieben hatte: 'Party- Bitches are ready to go'

Und darunter befand sich auch schon ein Kommentar. Natürlich von Nami. Die hockte ja noch öfter auf facebook, als Sanji.

'Sexy, Jungs ;D Sehe euch auf der Party'

Dass das sarkastisch gemeint war, war mehr als deutlich

"Party- Bitches, ist das dein Ernst?", wandte er sich an Sanji, der mit Händen in den Jackentaschen, neben ihm lief.

Doch Sanji grinste nur und lief ohne ein Wort weiter.

Nach diesem Tag hatte er sich so geändert..

//

Zorro starrte immer noch auf das Foto und lies sich von den Erinnerungen überfluten. Er hatte sich in diesem kurzen Moment so wohl in Sanjis Armen gefühlt. War es das, was ihm fehlte?

War es Sanjis Nähe?

Er seufzte und speicherte sich das Foto in der Gallerie seines neuen Handys ein, bevor er die Augen kurz schloss und tief durch atmete.

'In einer Stunde geht der Flieger, goodbye New York, ich vermisse euch alle schon jetzt', poppte ganz oben auf der Newsliste auf. Sanjis neuer Post brachte Zorros Herz zum stocken. Eine Stunde. In einer Stunde würde er weg sein.

Sofort sprang er auf, lies alles stehen und liegen und stützte, ohne eine Verabschiedung, aus der großen Gartenlaube, wobei er verwunderte Blicke von seinen Freunden und Bekannten erntete.

Nein, dieses mal nicht, dieses Mal würde er ihn nicht gehen lassen!

Ob er es wohl in einer Stunde schaffte ihn rechtzeitig ein zu holen?

"Zum New Yorker Flughafen!", befahl er dem Taxifahrer regelrecht und sprang hinein. "Los, los, gehts auch ein bisschen schneller?", fuhr er ihn an und zappelte aufgewühlt in seinem Sitz hin und her.

Wieso hatte er auch so verdammt lange gebraucht, um es zu verstehen, um es ein zu sehen... damit ihm endlich klar wurde, dass er in Sanji verliebt war?

Er stolperte aus dem Taxi, als es auf dem Parkplatz des Flughafens an hielt und sah sich etwas panisch um. Okay, wo musste er jetzt hin? Da war ein Schild, auf dem was von Gate 21 stand auf dem dahinter war die 20. Und es gab... einen Haupteingang, ja!

Er entschied sich ersteinmal für den Haupteingang. Er war zwar nie oft an Flughäfen gewesen, aber er wusste, dass es dort eine Anzeigetafel mit einer Übersicht von den Flügen gab.

Er stürmte hinein und sofort fiel ihm die digitale Anzeige, über den Köpfen aller, ins Auge.

"Paris, Paris, wo ist Paris...", murmelte er, als er die Flüge mit seinen Augen ab scannte.

"Der Flug 7274 von New York City nach Paris, Frankreich geht in 15 Minuten.", tönte eine Frauenstimme aus einem Lautsprecher. 15 Minuten? Das war gar nicht gut. Da fand er etwas auf der Tafel! Der Flug nach Paris sollte vom Gate 10 aus gehen. Sofort rannte er los, ohne sich wirklich zu erkundigen, wo Gate 10 genau war. Er rannte einfach geradeaus. Seinem schlechten Orientierungssinn hatte er es zu verdanken, dass er ein paar Mal an Gate 10 vorbei rannte, obwohl das große Schild wirklich nicht zu übersehen war.

"Letzter Aufruf für den Flug nach Paris, Frankreich. Der Flug geht in 5 Minuten."

"Fuck, fuck, fuck!", schimpfte Zorro vor sich hin. Als er Gate 10 dann doch endlich gefunden hatte, kam er jedoch nicht rein, da die Wachmänner ihn ohne Flugtickets nicht vorbei lassen wollten.

Am Eingang zum Flug 7274 sah er einen blonden Haarschopf aus der Menge hervorragen. Er sah ihn zwar nur von hinten, aber wer sonst war blond, trug ein blaues Hemd, eine dunkle Jeans und schwarze Lackschuhe im Alltag?

"Nein, nein, sie müssen mich rein lassen!", flehte er die Wachleute an, doch es war zu spät. Der vermeintliche Sanji verschwand mit der Menge in dem Gang, der zum Flieger führte. Es war zu spät. Er hatte es endgültig verbockt...

Total niedergeschlagen ging er zum naheliegenden Ausgang. Draußen angekommen kickte er total wütend einen Stein weg und trat auf einen Mülleimer ein, bis ihn eine Frau mit Kindern, die vorbei kamen, sehr komisch an sah. Dann setzte er sich auf die Bordsteinkante und stützte den Kopf in die Hände. Wie konnte er ihn nur gehen lassen?

"Hey, Marimo!"

Oh nein, jetzt hörte er auch noch seine Stimme.

"Ich hab dich vom Gate aus gesehen, wie du wie ein aufgeschrecktes Huhn hin und her gerannt bist und habe gehofft, dass ich Derjenige war, den du so verzweifelt gesucht hast."

Er presste seine Hände verzweifelt an seine Schläfen. "Geh raus aus meinem Kopf, Sanji.", brummte er.

Ein Lachen ertönte. Seine Einbildung fand das auch noch lustig!

"Ich stehe direkt hinter dir, du Depp.", sagte Sanjis Stimme.

Zorro lies von seinem Gesicht ab, das sowieso schon rot gedrückt war, und drehte sich mit großen Augen ganz langsam um.

Da stand er!

Da stand Sanji mit seinem Koffer und grinste ihn an, aber er hatte kein blaues Hemd an, sondern ein weißes T-shirt. Dann war er das gar nicht gewesen, den er hatte in das Flugzeug einsteigen sehen!

Zorros Herz machte einen Hüpfen, als er Sanjis grinsendes Gesicht sah und er sprang sofort auf.

"Natürlich habe ich dich gesucht, wen denn sonst, du Kochlöffel!", blaffte er ihn an, zog ihn dann aber in eine- wie Sanji fand- ziemlich unerwartete Umarmung.

"Oh, hey.", entfuhr es ihm, als sein Freund ihn so plötzlich in die Arme schloss. "Ich war so blind, Sanji.", sagte er dann, "Ich habe nicht bemerkt, dass ich an deinem Verschwinden und der Verhaltensänderung Schuld hatte."

Er lies ihn los und versuchte seinen Blick auf zu fangen, doch Sanji sah zu Boden. "Du weißt es von Ruffy, hab dich Recht? Dieser Idiot!", schimpfte der Blonde und ballte die Hände zu Fäusten. "Bist du deshalb hier, um dich bei mir zu entschuldigen?"

Nun wandte er Zorro doch seinen Blick zu, aber der war alles andere als erfreut. "Bist du hier, um dich zu entschuldigen und mir zu sagen, dass das nichts wird?"

Zorro wollte sich das Gelaber nicht länger anhören. Was laberte er da für einen Müll?

"Dass ich eine ehrende Schwuchtel bin?", setzte Sanji fort, "Glaubst du nicht, dass-"

Doch weiter kam er nicht, denn Zorro wurde es mit seinen letzten Worten endgültig zu viel.

Er nahm Sanjis Gesicht in seine Hände und küsste ihn heiß und innig, küsste ihn mit so viel Gefühl, wie er zuvor noch niemand Anderes geküsst hatte.

Sanji war zunächst wirklich überrascht von der plötzlichen Knutsch- Attacke, erwiderte den Kuss aber, nachdem er sich wieder gefasst hatte.

Eine ganze Weile standen die Beiden so da, die Blicke der vorbeilaufenden Leute

ignorierend, bis sie sich voneinander lösten und Zorro erneut das Wort ergriff:

"Du hat mich nicht ausreden lassen. Ich wollte mich doch noch dafür entschuldigen, dass ich erst so spät bemerkt habe, was ich für dich fühle und dass das Einzige, was mein Herz ausfüllen kann du bist."

"Meinst du das denn ernst?", fragte Sanji noch immer ein wenig unsicher. "Hat dich der Kuss denn nicht überzeugt?", wollte er wissen.

"Versuch mich doch nochmal zu überzeugen.", grinste Sanji ihn an. Das lies sich Zorro nicht zwei Mal sagen.

//

VIER JAHRE SPÄTER

//

"Kommst du jetzt endlich, Zorro?", rief Sanji vom Flur aus. Er stand schon fertig in Anzug und Kravatte im Flur ihrer gemeinsamen Wohnug und wartete auf seinen festen Freund, der natürlich, wie immer, mit seinem Handy vor dem Badezimmerspiegel hing.

Nach den Ereignissen vor vier Jahren hatte Sanji sich in einer Kochschule, in der Nähe, eingeschrieben und war nach den drei Jahren Ausbildung nun Inhaber eines eigenen Restaurants, in dem er mit Leib und Seele als Chefkoch arbeitete. Zorro hatte sein Studium abgeschlossen und hatte sich nun als Sportlehrer beworben. Ihre Freunde hatten auch gute Jobs bekommen und für einen ihrer Freunde war nun sein großer Tag gekommen und Zorro und Sanji würden bei dieser Hochzeit als Pärchen auftauchen.

"Du glaubst nicht, mit wem Lysop zu Ruffys Hochzeit kommt!", rief Zorro ihm aus dem Bad zu. Neugierig steckte der Koch nun doch seine Nase durch den Spalt. "Komm her.", winkte er ihn zu sich rüber und Sanji stellte sich hinter ihn, schlang die Arme um seine muskulösen Hüften und konnte nur staunen wie gut sein Freund im Anzug aus sah.

"Schau mal.", forderte genannter Freund ihn auf und hielt sein Smartphone hoch. Lysop hatte auf facebook ein Foto von Kaya und ihm in Anzug und schickem Kleid gepostet mit der Unterschrift: 'Auf zur Hochzeit'.

"Ach sind sie wieder zusammen?", fragte Sanji ewas verwirrt.

Denn an dem Abend, an dem er und Zorro zusammengefunden hatten, hatte Lysop es auch endlich geschafft bei Kaya zu landen, wobei ihre Beziehung dann ein Jahr pausiert hatte und nun- so schien es- waren sie wieder zusammen.

"Sieht so aus.", meinte Zorro.

"Lass uns auch noch ein Foto machen, so wie damals.", schlug Zorro vor und machte seine Handykamera bereit.

"Eine kleine Veränderung hätte ich da aber noch.", meinte Sanji, zog Zorro etwas fester zu sich und küsste ihn auf die Wange, als er den Auslöser betätigte.

"Perfekt.", sagten beide gleichzeitig und mussten los lachen.

"Und jetzt komm, sonst macht Namilein uns noch einen Kopf kürzer, weil ihr Trauzeuge fehlt.", sagte Sanji und schob seinen Freund aus dem Badzimmer. "Ist ja gut, geh schonmal vor, ich zieh mir noch eine Jacke an."

Sanji rollte mit den Augen, lief aber trotzdem schon raus, zum Auto. Zorro zog sich, wie er gesagt hatte, eine schlichte, schwarze Jacke über und blieb mit seinen Augen an etwas hängen.

Es war das Foto von ihm und Sanji, das sie vor knapp 5 Jahren vor der Weihnachtsfeier geschossen hatten. Sie hatten es ausgedruckt und eingerahmt und dann auf die Kommode im Flur gestellt, denn in diesem Moment, als dieses Foto entstand, hatte alles angefangen und deshalb hatte es auch einen Ehrenplatz verdient, wie die Beiden fanden. Zorros Mundwinkel zogen sich nach oben, als er das Bild in die Hände nahm und betrachtete. Oh ja, er liebte diesen Kerl.

Ein lautes Hupen, das von draußen kam, riss ihn aus seinen Gedanken und er stellte das Bild schnell wieder an seinen Platz, bevor er mit den Worten, "Ich komme schon, Herr Trauzeuge.", die Treppen runter rannte, die Tür hinter sich schloss und sich neben Sanji auf den Beifahrersitz fallen lies.

Die Hochzeit war wirklich schön.

Als Nami dann den Brautstrauß in einem echt merkwürdigem Winkel nach hinten warf und er über die Köpfe der Frauen hinweg flog und Sanji auf den Kopf fiel, brachen alle in schallendes Gelächter aus. Etwas verwirrt hob er ihn auf und betrachtete ihn. Naja, nun hatte er ihn zumindest gefangen, sofern man das fangen nennen konnte.

Nami verbrachte den ganzen Abend damit sich bei Sanji zu entschuldigen, dass sie ihn am Kopf getroffen hatte, doch dieser nahm es mit Humor. Er nahm statt sich auf zu regen Zorros Hand und grinste ihn an. "Tja, dann sind wir wohl als nächstes dran."

ENDE